Vertrauliche SpurenSicherung NRW

VERTRAULICHE SPURENSICHERUNG

BONN/RHEIN-SIEG



OPFERSCHUTZ
In der Region Bonn / Rhein-Sieg

WEGE NACH EINER GEWALTTAT – SIE ENTSCHEIDEN!

WARUM EINE VERTRAULICHE SPURENSICHERUNG?

Betroffene sexualisierter oder häuslicher Gewalt wissen nach traumatischen Erfahrungen oftmals nicht, an wen sie sich wenden können. In einer psychischen Ausnahmesituation ist es schwer, Entscheidungen zu treffen und viele ziehen sich aus Angst oder Unsicherheit zurück. Gerade auch die Frage einer Anzeigenerstattung kann belastend sein. Gleichzeitig ist eine zeitnahe Beweissicherung wichtig für ein mögliches späteres Gerichtsverfahren.

WAS LEISTET EINE VERTRAULICHE SPURENSICHERUNG?

Die Vertrauliche Spurensicherung bietet Betroffenen Handlungsmöglichkeiten ohne Druck und kombiniert medizinische Versorgung, Befunddokumentation, Spurensicherung und psychosoziale Hilfen.
Bei der Vertraulichen Spurensicherung werden neben der notwendigen medizinischen Versorgung mögliche körperliche Befunde von Gewalttaten dokumentiert und vorhandene Spuren auch ohne direkte Anzeigenerstattung gerichtsverwertbar gesichert. Dies ist nicht überall möglich, sondern wird in verschiedenen Kliniken durch besonders dafür geschultes Personal angeboten, die mit rechtsmedizinischen Instituten und Beratungsstellen kooperieren. Medizinische Hilfen, Spurensicherung und psychologische Unterstützung gehen dabei Hand in Hand. Eine direkte Anzeigenerstattung ist nicht erforderlich und das Angebot ist für Betroffene kostenlos.

AN WEN RICHTET SICH DAS ANGEBOT?

Die Vertrauliche Spurensicherung steht für alle zur Verfügung, die von körperlicher und/oder sexualisierter Gewalt betroffen sind. Bei Kindern bestehen besondere Voraussetzungen, die mit dem für Kinderschutz zuständigen Ärzt*innen geklärt werden.

WO KANN ICH MICH HINWENDEN

Für eine medizinische Soforthilfe und Vertrauliche Spurensicherung: rund um die Uhr an eine der unter dem QR-Code genannten Kliniken.

Für eine Beratung, psychologische Hilfe: an eine der aufgeführten Beratungsstellen. Dies ist jederzeit nach telefonischer Kontaktaufnahme und Terminabsprache möglich. Beratungsstellen unterstützen auch bei einer Anzeigenerstattung, informieren über Opferrechte und die Möglichkeit psychosozialer Prozessbegleitung. Das Angebot besteht auch unabhängig von der Vertraulichen Spurensicherung.

Für eine direkte Anzeigenerstattung: an jede Polizeidienststelle. Es ist auch möglich, in der Klinik noch um Kontaktaufnahme mit der Polizei zu bitten, wenn man sich bei einer Vertraulichen Spurensicherung doch dazu entscheidet.

WIE IST DER ABLAUF EINER VERTRAULICHEN SPURENSICHERUNG?

Klinik aufsuchen: Wenden Sie sich an eine der unter dem QR-Code aufgeführten Kliniken und bitten um eine Vertrauliche Spurensicherung. Bei körperlicher und/oder sexualisierter Gewalt oder dem Verdacht auf Verabreichung von sog. K.-o.-Tropfen ist es wichtig, sich möglichst zeitnah medizinische Hilfe zu holen und eine Befunddokumentation zu veranlassen. Nach akuter sexualisierter Gewalt ist es sinnvoll, möglichst vorher nicht zu duschen und die zur Tatzeit getragene ungereinigte Kleidung in Papiertüten mitzubringen. Die Mitgliedschaft in einer Krankenkasse ist erforderlich, die Abrechnung erfolgt jedoch anonym. Für Nichtversicherte bestehen Regelungen in Bonn, auch diese können das Verfahren in Anspruch nehmen. Für die Vertrauliche Spurensicherung entstehen keine Kosten, es gilt grundsätzlich die ärztliche Schweigepflicht und die Polizei wird nur mit Zustimmung der Betroffenen informiert.

Befunddokumentation und Spurensicherung
Die zuständigen Ärzt*innen informieren Sie über den Ablauf der Untersuchungen und der Vertraulichen Spurensicherung. Anhand eines standardisierten Ablaufes erfolgt mit Ihrem Einverständnis eine körperliche Untersuchung, eine Fotodokumentation und eine Sicherung möglicher Spuren (z.B. DNA). Ggf. kann es ferner erforderlich sein, Sie zu weiteren Untersuchungen oder Behandlungen an eine andere Abteilung/Institution oder niedergelassene Praxis zu überweisen. Darüber werden Sie von den behandelnden Ärztinnen und Ärzten informiert.

Rechtssichere Lagerung
Die Dokumentation der Befunde erfolgt unter einem Pseudonym, die Spuren werden bis zu fünf Jahren im Institut für Rechtsmedizin gelagert. Die Strafverfolgungsbehörden haben keinen Zugriff darauf, aber sie können bei einer Anzeige verwendet werden.

Spätere Anzeigenerstattung
Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt eine Anzeige erstatten, weisen Sie darauf hin, dass es eine Vertrauliche Spurensicherung gibt. Zur Herausgabe der vertraulichen Asservate ist Ihre Schweigepflichtsentbindung erforderlich. Die Polizei kümmert sich dann um die notwendigen Schritte. Erfolgt keine Anzeige, werden die Spuren nach fünf Jahren vernichtet.

Ausführliche Informationen zum Verfahren
Ausführliche Informationen zum Verfahren und FAQs finden Sie hier: https://gobsis.de/

KLINIKEN MIT DEM ANGEBOT EINER VERTRAULICHEN SPURENSICHERUNG UND BERATUNGSSTELLEN:

Alle Adressen und Kontaktdaten finden Sie unter diesem Link.

KOORDINATION UND INFORMATION:

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt
Wilhelmstr. 27, 53111 Bonn,
Telefon 0228 635524
info@beratung-bonn.de

Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen